



**Niederschrift der 5. Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-,
Land- und Forstwirtschaft vom 22.01.2020**

Ort: Neues Rathaus, Beratungsraum "Baunatal", Markt 7 A, 06526
Sangerhausen

Tag: 22.01.2020

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheit: Herr Windolph
Ausschussmitglieder: Herr von Dehn-Rotfelser
Herr Nothmann
Frau Künzel
Frau Milus
Herr Wagner
Herr Thunert
Herr Koch
Herr Schmiedl - i. Vertretung für H. Thomas Klaube
Herr Hüttel – i. Vertretung für H. Stefan Klaube

Sachkundige Einwohner: Herr Görlich
Frau Windolph
Herr Toni Künzel
Herr Knorr

**Ortsbürgermeister /
Ortschaftsrat:** Frau Kronberg

entschuldigt fehlten: Herr Thomas Klaube
Herr Stefan Klaube

verspätet erschienen: Frau Künzel - 17.05 Uhr

vorzeitiges Verlassen:

Stadtverwaltung: Frau Diebes

Tagungsleitung: Herr Windolph

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2019

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 7. Ratssitzung am 30.01.2020 gem. Verweisung des Hauptausschusses

5. Informationen der Verwaltung und Wiedervorlage

- Maßnahmen Hochbau
- Baumschutzsatzung
- Anfragenbeantwortung

6. Anfragen und Anmerkungen

Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung

7. Beratung von Beschlussvorlagen zur 7. Ratssitzung am 30.01.2020 gem. Verweisung des Hauptausschusses

8. Beratung von Themen / Beschlussvorlagen des Wasserverbandes
9. Informationen der Verwaltung
10. Anfragen und Anmerkungen

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Windolph begrüßte alle Anwesenden und stellte die Ordnungsmäßigkeit fest, die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet –9 stimmberechtigte Stadträte waren anwesend und der Ausschuss war beschlussfähig.

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2019

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen oder Hinweise.

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Frau Künzel kommt – 17.05 Uhr
= 10 Ausschussmitgl. anwesend

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

**4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 7. Ratssitzung am 30.01.2020
gem. Verweisung des Hauptausschusses**

***(6.2.) Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Erweiterung des
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „An der blauen
Halde“ der Stadt Sangerhausen, OT Obersdorf***

Frau Diebes informierte, dass es sich hier um das ehem. Autohaus Bahlmann handelt. Es ist vorgesehen hier eine Fahrradstation mit Fahrradverkauf, Fahrradverleih, Waschanlage, Bistro und einer Teststrecke einzurichten.

Anfragen:

Herr von Dehn-Rotfelser bittet die Verwaltung um Prüfung, ob hier nicht ein V+E-Plan in vereinfachter Form möglich ist, da sich am Objekt, Gestaltung, Größe usw. nichts ändert.

Frau Diebes legte dar, dass die Verwaltung dieses prüft und zur Hauptausschusssitzung am 29.01.2020 informiert.

Weiterhin sagte sie, dass die errichteten Stellplätze sind z.B. nicht im B-Plan enthalten sind.

Abstimmung: Zustimmung
10 Ja-Stimmen (einstimmig)

**(6.5.) Beitritt der Stadt Sangerhausen zur Arbeitsgemeinschaft
Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt AGFK LSA**

Einbringer dieser Beschlussvorlage Fraktion SPD/DIE GRÜNEN.

Herr Nothmann gab dazu Informationen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 500 €/Jahr und Herr Jung wird in dieser Arbeitsgemeinschaft tätig sein.

Anfragen:

Herr von Dehn-Rotfelser stimmt dem grundsätzlich zu, jedoch sollten die Ortsteile mit einbezogen werden. So sollte es z.B. auch einen Radweg von Breitenbach nach Oberröblingen geben.

Dieses legte er bereits zur Klausur dar.

Herr Nothmann sagte weiter, dass auch bestehende Radwege, die in keinem guten Zustand sind, instandgesetzt werden sollten.

Vom Forst wurden verschiedene neue Wege angelegt, diese könnten auch als Radwege genutzt werden.

Weiterhin informierte Herr Nothmann, dass im September wieder die „Waldtage“ stattfinden und hier eine Fahrradtour zum Wilden Stall geplant wird.

Herr Koch führte aus, dass es nur Fahrradwege zwischen den Ortschaften gibt. Weiterhin sagte er, dass die Arbeitsgemeinschaft nichts allein entscheiden darf.

Herr Thunert sagte, dass es Ziel sein sollte in der Kernstadt Radwege anzulegen, die die Stadtteile miteinander verbindet.

Herr Wagner legte dar, dass auch ein Radfahrstreifen auf der Fahrbahn eingerichtet werden kann.

Herr Windolph legte dar, dass auch die Straßenbaulastträger eine Verpflichtung haben straßenbegleitend Radwege anzulegen.

Herr Koch führte aus, dass ein Verantwortlicher von der Stadtverwaltung, der in der Arbeitsgemeinschaft mitarbeitet, in Person benannt werden soll.

Herr Görlich vertritt die Meinung, dass die Mitgliedschaft der Stadt in der

Arbeitsgemeinschaft nicht ausreicht. Es muss auch an der Umsetzung gearbeitet werden.

Herr Hüttel sagte, dass zunächst vom OB ein Ansprechpartner in der Verwaltung festgelegt werden sollte.

Herr Windolph schlägt vor, in 1-2 Jahren die Ergebnisse darzulegen. Dann sieht man was für Erfolge mit dieser Arbeitsgemeinschaft erzielt wurden. Wichtig ist auch der Druck auf die Straßenbaulastträger.

Abstimmung: Zustimmung
9 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung

(6.7.) Machbarkeitsstudie „Erlebniszentrum Rose“

Hierzu wurden an die Ausschussmitglieder weitere Unterlagen zur Information verteilt.

Frau Diebes hat die Vorschläge für das Erlebniszentrum Rose, die bei der Machbarkeitsstudie untersucht werden sollen, vorgetragen. Insbesondere die Wolfsschlucht soll hier mit einbezogen werden. Es erfolgt eine 75%ige Förderung, der 25%ige Eigenanteil wird zu gleichen Teilen von der Stadt, der Rosenstadt GmbH und der SMG getragen.

Anfragen:

Herr Hüttel legte dar, dass es problematisch ist so ein Gebäude in diesen Bereich zu bauen. Hier müssten seltene Bäume gefällt werden. Naturschutzrechtliche Dinge sind hier zu prüfen.

Frau Diebes sagte, dass Alternativvorschläge für den Standort gemacht werden können. Selbstverständlich werden naturschutzrechtliche Dinge geprüft. Zu bedenken gilt auch dass das Rosarium ein Denkmal ist.

Herr Koch sagte, dass im Finanzausschuss bereits ausführlich darüber diskutiert wurde.

Außerdem weist er darauf hin, dass auf der Begründung, die übergeben wurde, kein Datum und auch kein Verfasser enthalten ist.

Herr Wagner fragte nach der Größe des Gebäudes und ob eine Rentabilitätsberechnung schon vorliegt.

Herr Nothmann empfiehlt, die Rosariumsteiche in das Projekt mit einzubeziehen.

Herr Windolph führte aus, dass vor einigen Jahren bei der Prüfung zur Durchführung einer Landesgartenschau Flächen betrachtet wurden und Vorschläge unterbreitet wurden.

Herr Koch empfiehlt eine Ergänzung des Beschlusstextes.
Die Unterlagen der Machbarkeitsstudie sind dem Stadtrat zur Verfügung zu stellen.

Herr von Dehn-Rotfelser führte aus, dass im Beirat der Rosenstadt darüber diskutiert wurde und das Rosarium länger im Jahr begehbar gemacht werden soll. Im Beirat wurde die Vorstellung begrüßt, auch der Rosenverein stand dem positiv entgegen.

Herr Görlich findet die Studie für wichtig. Zusätzliche Attraktionen sollten sein. Günstiger wäre, wenn das ehem. Krankenhaus mit einbezogen werden könnte.

Herr Koch stellt den Änderungsantrag im Namen der BIS-Fraktion:
Ergänzung des Beschlusstextes :
Die fertig gestellte Machbarkeitsstudie ist dem Stadtrat zur Verfügung zu stellen.

Der Einbringer übernimmt die Ergänzung des Beschlusstextes.

Herr Hüttel führte aus, dass die Untersuchung der allgemeinen Situation fehlt. Reicht die Tiefgarage aus? Hotelplätze sollen mit betrachtet werden sowie Betrachtung des allg. Umfeldes.

Auch Herr Knorr sagte, dass in der Studie der Bedarf von Hotelplätzen nachzuweisen ist.

Herr Thunert fragte nach, wieviel Arbeitsplätze entstehen dadurch.

Abstimmung zum Änderungsantrag: Zustimmung
10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Abstimmung zur Beschlussvorlage: Zustimmung mit v.g.Ergänzung
10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung und Wiedervorlage

*** Maßnahmen Hochbau**

Frau Diebes informierte über geplante Maßnahmen in nachfolgenden Einrichtungen:

- Kita Hasentor – Sanitärerneuerung
- Kita Obersdorf – WC, Flur- und Horte Räume
- Grundschule Süd-West – Brandschutz, Blitzschutz

- Grundschule Gothe – Abriss Toilettengebäude
- Sanierung öffentliche Toiletten
- Riestedt – Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehr – Instandsetzung Sockel
- Instandsetzungen im Bauhof
- kleine Maßnahmen im historischen Rathaus und Neuen Rathaus
- Rosarium – Sanierung Flachdach im Bereich Anbau Nord
- Feuerwehr Sgh.- Renovierung Fahrzeughalle
- Feuerwehr Horla – Tor u Heizkörper
- Bergbaumuseum Geothermieanlage
- Jugendzentrum Süd-West – Fußboden
- Friedhöfe – Trauerhallen in Riestedt und Rotha

Diese Maßnahmen sind als laufende Instandhaltungen im Ergebnishaushalt geplant. Diese Aufzählung versteht sich als nicht abschließend und vorläufig.

Herr Windolph gab den Hinweis, dass auf den Friedhöfen Wasser aus den Brunnen zum Gießen genutzt werden sollte.

Herr von Dehn-Rotfelser fragte nach, inwieweit das Rosarium mit Wasser aus Brunnen bewässert.

Herr Schmiedl gab den Hinweis, dass auf dem Friedhof in Sangerhausen Wasser vom Brunnen auf dem Gelände des VfB und evtl. vom Brunnen in der Nähe des Wasserverbandes das Wasser zum Gießen genutzt werden könnte.

Herr von Dehn-Rotfelser bitte die Liste der vorgesehenen Maßnahmen dem Protokoll als Anlage beizufügen.

*** Baumschutzsatzung**

Die Änderung der Baumschutzsatzung wird als Beschlussvorlage für die Ratssitzung im Februar vorbereitet.

Zu TOP 6. Anfragen und Anmerkungen

Herr von Dehn-Rotfelser fragte nach, ob von der Unteren Naturschutzbehörde eine Antwort hinsichtlich der Wegnahme der Totbäume im Rabenweg vorliegt.

Frau Dieses legte dar, dass eine Antwort da ist. Die Totbäume können weggenommen werden. Es ist jedoch in diesem Bereich eine Ersatzpflanzung 1:1 erforderlich.

Herr von Dehn-Rotfester empfiehlt, statt einem Baum, z. B. 10 Sträucher in diesem Bereich anzupflanzen.

Herr Wagner empfiehlt die Ersatzpflanzung auf der westlichen Seite.

Herr Koch fragte nach, ob die Bewässerung der Bäume in der Stadt durch den Bauhof erfolgt.

Frau Diebes informierte, dass eine partielle Bewässerung durch den Bauhof erfolgt. In der nächsten Sitzung werden nähere Informationen gegeben.

Herr Nothmann empfiehlt eine Hainbuchen-Hecke im Bereich Rabenweg zu pflanzen.

Weiterhin sagte er, dass sog. Straßenbäume unbedingt gegossen werden sollten, da diese Bäume mehr Wasser benötigen.

Herr Schmiedl fragt nach dem Sachstand der Totbäume im Wohngebiet Beyernaumburger Weg.

Die Verwaltung prüft den Sachstand.

Weiterhin fragte Herr Schmiedl, ob die Turnhalle an der Grundschule Am Rosarium wieder nutzbar ist.

Herr von Dehn-Rotfelser sagte, dass bereits im Hauptausschuss über die B-Pläne mit Veränderungssperren gesprochen wurde.

Im Bereich B-Plan Mafa - an wen Grundstücke vergeben / verkauft wurden.

Im Bereich B-Pan Schacht – an wen Grundstücke vergeben / verkauft wurden.

Hierzu sollte in der nächsten Ausschusssitzung von der Verwaltung informiert werden, auch wenn bereits im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus darüber informiert wurde.

Herr Hüttel führte aus, dass er wieder aus der MZ erfahren musste, dass die Bundesrepublik einen Preis für Grünflächen ausgelobt hat (MZ v. 22.01.20). Wird sich die Stadt an diesem Wettbewerb beteiligen?

Die Verwaltung legte dar, dass eine Beteiligung nicht erfolgt.

Herr Hüttel bittet bis zur Ratssitzung zu klären, da z.Z. keine e-Post versendet werden kann, ob hier eine Versendung der Einladungen per E-Mail erfolgen wird.

Frau Künzel informierte, dass sie bereits im Sanierungsausschuss den Vorschlag unterbreitet hat, für die Innenstadt auf der Autobahn, z.B. A 71, zu werben.

Die Verwaltung sollte dieses prüfen.

Herr Nothmann informierte, dass eine Pflanzaktion durch den Forstbetrieb und Wald e.V. geplant ist. Die entsprechenden Flächen werden durch die Berufsschule beräumt.

Information der Verwaltung zur Brühlthalhalde:

Frau Diebes informierte, dass in der 5. KW ein Termin mit RA Niehaus und den Geschäftsführern von UT stattfindet. Hier soll der Vertrag besprochen werden.

Weiterhin informierte Frau Diebes, dass in die nächste Ausschusssitzung Vertreter der Telecom eingeladen werden, die Fragen beantworten.

Hier die Bitte, Fragen der Ausschussmitglieder bitte bis 30.01.2020 an die Verwaltung zur Weiterleitung übermitteln.

Herr Hüttel unterbreitete eine Anfrage zum Breitbandausbau in der Kernstadt und den Ortsteilen – welche Bandbreiten zu welchen Terminen bereitgestellt werden.

Herr Windolph beendete um 18.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung

gez. Karin Rauchfuß
Protokollführerin

gez. Reinhard Windolph
Ausschussvorsitzender